

ELFTES
ABONNEMENT-KONZERT

IM SAALE DES
GEWANDHAUSES ZU LEIPZIG
DIENSTAG, DEN 1. JANUAR 1907.

Dirigent: Professor *Arthur Nikisch*.

ERSTER TEIL.

Ouvertüre zu »Euryanthe« von C. M. VON WEBER.

Szene und Arie der Gilda aus »Rigoletto« von G. VERDI, gesungen
von Fräulein *Selma Kurz*, k. und k. Kammersängerin aus Wien.

Gualtier Maldé! O du geliebter Name! Ewig
bleibst du mir ins Herz gegraben!

Teurer Name, dessen Klang
Tief mir in die Seele drang,
Rufe meiner Liebe Glück
Ewig mir ins Herz zurück!
Kaum gehört, erklang dein Laut
Mir so lieblich und vertraut!
Süßer Name, du allein
Sollst mein letzter Seufzer sein!

Tasso, Lamento e Trionfo. Symphonische Dichtung von F. LISZT.

— — »Lamento e trionfo: So heißen die beiden großen Kontraste im Geschick der Poeten, von denen mit Recht gesagt wurde, daß, ob auch oft mit Fluch ihr Leben belastet werde, nimmer der Segen ausbleibe auf ihrem Grabe. Um aber unserer Idee nicht allein die strenge Autorität, sondern auch den Glanz der Tatsachen zu verleihen, entlehnten wir selbst die Form zu ihrer künstlerischen Gestaltung aus der Wirklichkeit, und wählten deshalb zum Thema unseres musikalischen Gedichtes die Melodie, auf welche wir venetianische Lagunenschiffer drei Jahrhunderte nach des Dichters Tode die Anfangsstrophen seines Jerusalem singen hörten:

Canto l'armi pietose e'l Capitano
Che'l gran Sepolcro liberò di Cristo!

..... Diese venetianische Melodie ist so voll von unheilbarer Trauer, von nagendem Schmerz, daß ihre einfache Wiedergabe genügt, um Tassos Seele zu schildern. Sie gibt sich dann, ganz wie die Einbildung des Dichters, den glänzenden Täuschungen der Welt, der trügerischen, gleißenden Koketterie jenes Lächelns hin, dessen Gift die schreckliche Katastrophe herbeiführte, für welche scheinbar keine irdische Vergütung möglich war, und welche dann doch zuletzt auf dem Kapitol mit einem Mantel überdeckt wurde, der in einem reineren Purpur glänzte, als der des Alphons.«

(Aus dem Vorwort des Komponisten.)

olm's II 4/1921

Rezitativ und Arie aus »L'Allegro, il Pensieroso ed il Moderato« von
G. F. HÄNDEL, gesungen von Fräulein *Kurz*.

Rezitativ.

Seht, es sinkt herab die Nacht.
Die Wipfel rauschen leis' und sacht,
Es wacht allein zur späten Stund'
Die Nachtigall im Waldesgrund.
Auf der Höh' die Vögel all'
Lauschen entzückt dem holden Schall.

Arie.

Lieb Vöglein, deine süßen Klagen
Erklingen hell, vom Wind getragen,
Dein Abendlied, es schwellet uns're Brust,
Es sagt von Lieb', von Leid und Lust.
Der Klang verstummt, es ist vollbracht,
Leises Flüstern füllt die Nacht.
Silbern glänzt ein milder Strahl,
Mondeslicht erhellt das Tal.

Arie aus der Oper »La Sonnambula« von V. BELLINI, gesungen von
Fräulein *Kurz*.

Ah! non giunge uman pensiero
Al contento ond' io son piena:
A' miei sensi io credo appena;
Tu mi affida, o mio tesor.
Ah! mi abbraccia e sempre insieme,
Sempre uniti in una speme,
Della terra in cui viviamo
Ci formiamo un ciel d'amor.

Ach! Gedanken nicht ermessen
Diese Wonne, die ich fühle;
Alle Schmerzen sind nun vergessen,
Denn mein Elwin ist wieder mein!
Darf mit dir ich, aufs neu' verbunden,
Jede Sorge und Hoffnung teilen,
Sind geheilet des Herzens Wunden,
Ist die Erd' ein Himmelreich!



ZWEITER TEIL.

Symphonie (Nr. 5, C moll, Op. 67) von L. VAN BEETHOVEN.

I. Allegro con brio. II. Andante con moto. III. Allegro — IV. Allegro.

Einlaß 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang des Konzertes 7 Uhr. Ende 9 Uhr.

Nächstes, 12. Abonnement-Konzert: Donnerstag, den 10. Januar 1907.

Unter Leitung des Herrn Dr. Richard Strauß:

Symphonie (G moll) von MOZART. Konzert (Nr. 1, D moll) von BRAHMS, vorgetragen
von Herrn Professor *Max Pauer* aus Stuttgart. »Also sprach Zarathustra« und Liebes-
szene aus »Feuersnot« von R. STRAUSS.

Zur gefälligen Beachtung.

Für die Ausführung sämtlicher Nummern dieses Programms und für das Auftreten
der Solisten in der Hauptprobe wird keine Gewähr übernommen.

Das geehrte Publikum wird höflich ersucht, zur Vermeidung von Störung die
eingenommenen Plätze während der Musik-Aufführung nicht zu wechseln.

Das Belegen der Plätze, sowie das Betreten und Verlassen des Saales
während der Ausführung der Musikstücke ist nicht gestattet.

Die Gewandhaus-Konzertdirektion.

Druck von Breitkopf & Härtel in Leipzig.

MT 1201812120